



## Ukraine-Krieg: EX-Schachmeister Garry Kasparov von Moskau als „Terrorist und Extremist“ gebrandmarkt

***Es sei „eine Ehre, die mehr über Putins faschistisches Regime aussagt als über mich“, reagierte der im Exil lebende Oppositionelle auf seinem X-Account.***

Russland hat den im Exil lebenden ehemaligen Schachweltmeister Garry Kasparov auf die Liste der als „terroristisch und extremistisch“ deklarierten Personen gesetzt. Dies geht aus einer Mitteilung des russischen Finanznachrichtendienstes hervor, die am Mittwoch, dem 6. März, veröffentlicht wurde. „Eine Ehre, die mehr über Putins faschistisches Regime aussagt als über mich“, reagierte Kasparov auf seinem X-Account, dem eine Million Menschen folgen.

„Extremismus bei der Verteidigung der Freiheit ist kein Laster; Mäßigung bei der Suche nach Gerechtigkeit ist keine Tugend!“, fügte er hinzu und zitierte damit einen Satz des US-amerikanischen Politikers Barry Goldwater (1909-1998).

Der in Aserbaidschan geborene 60-jährige Garry Kasparov galt als einer der größten Schachspieler der Geschichte, bevor er zu einem erbitterten Gegner von Wladimir Putin wurde. Aus Angst vor strafrechtlicher Verfolgung verließ er 2013 Russland und lebt seither in den USA, von wo aus er weiterhin die russische Führung und ihren militärischen Feldzug in der Ukraine kritisiert.

Wenige Tage nach dem Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 rief Kasparov dazu auf, Russland in die „Steinzeit“ zurückzuführen, indem man dafür sorgt, dass westliche Technologien nicht mehr in die Hände der russischen Industrie gelangen. 2022 wurde Garry Kasparov in Russland bereits als „ausländischer Agent“ bezeichnet.